

Nr. 3787/J

II-7699 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

1992 -11- 17

## A N F R A G E

der Abgeordneten Probst und Kollegen

an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr

betreffend: Lärmbelastung durch manipulierte Motorradauspuffe

Der Erstunterzeichner erlebte kürzlich persönlich, wie ein junger Mann mit einem schweren Motorrad in einer Werkstätte zum 1000-km - Service erschien und mit dümmlich-glänzenden Augen verlangte, daß auch der Auspuff 'ausgeräumt' werden müsse. Auf Befragen erklärte der Werkstättenleiter, wenn er diese Manipulation nicht durchführe, so werde es eben ein anderer tun, er hingegen habe einen Kunden für immer verloren.

Andererseits weiß jeder Österreicher aus leidvoller eigener Erfahrung, daß ein einziges derart manipuliertes Motorrad eine mittelgroße Stadt aus dem Schlaf zu reißen vermag, wenn der Fahrer Vollgas gibt.

Weitere Befragungen des Werkstättenleiters ergaben, daß es sehr wohl wirksame technische Vorkehrungen gäbe, derartige kindische Manipulationen an Auspuffanlagen zu verhindern bzw. zu kontrollieren.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr nachstehende

Anfrage:

1. Wieviele Motorräder wurden in den letzten Jahren jeweils nach Ihren Informationen im Zuge von Kontrollen wegen manipulierter Auspuffanlagen beanstandet und welchen Anteil der kontrollierten Fahrzeuge macht dies aus?

fpc106/auspuff.pro

2. In welchem zahlenmäßigen Umfang werden derzeit Überprüfungen von Motorrädern hinsichtlich manipulierter Auspuffanlagen durchgeführt, insbesondere wieviele mobile Testeinrichtungen stehen zur Zeit im Einsatz?
3. Sind Sie bereit, eine jederzeit sichtbare Plombierung der Auspuffanlage verpflichtend vorzuschreiben, um allfällige Manipulationen auch bei nachträglichen Überprüfungen (beispielsweise Anzeigen) jederzeit feststellen zu können, wenn nein, warum nicht?
4. Welche genauen Vorschriften über die zulässige Lärmemission von Motorrädern bestehen derzeit, ist insbesondere vorgesehen, daß diese bei Vollast gemessen wird, wie dies der typischen Fahrweise der manipulierenden Fahrergruppe entspricht?
5. Welche zusätzlichen Maßnahmen technischer bzw. rechtlich-überwachungsseitiger Art planen Sie, um dem groben Unfug der Manipulation von Auspuffanlagen mit dem Ziel einer stärkeren Lärmentwicklung in Hinkunft wirksamer zu begegnen?

w

fpc106/auspuff.pro